

Treffer gehen mitten ins Licht

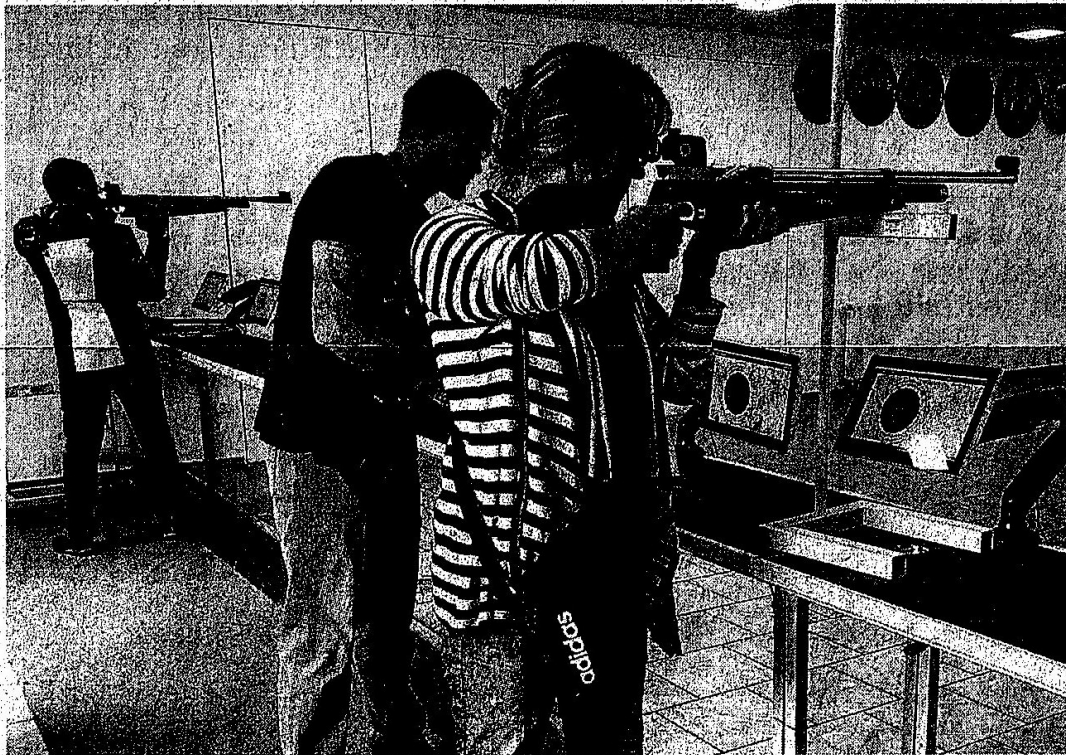
Einweihung der neuen Schießstände der Altensittenbacher Schützen – Corona-Pandemie bremst Sportler nur bedingt aus

ALTENSITTENBACH – Das haben sich viele nicht nehmen lassen: die neuen elektronischen Schießstände der Schützen von Altensittenbach bei der Einweihung auf Herz und Nieren zu testen. Und die Tester waren mehr als begeistert.

Der Start für die neue Anlage liegt schon ein paar Jahre zurück. An der Jahreshauptversammlung im Januar 2019 fand der Antrag des Sportleiters Sascha Kölz, in eine elektronische Schießanlage zu investieren, eine Mehrheit. Ab sofort kümmerte sich ein „Umbaukomitee“ um Anträge zur Bezuschussung bei der Stadt Hersbruck, dem Landratsamt Nürnberger Land und dem Bayerischen Sportschützenbund (BSSB) sowie um Angebote bei Herstellern elektrischer Schießanlagen.

Dazu kam jeweils ein Vertreter der verschiedenen Firmen mit einer mobilen Schießanlage zur Präsentation ins Schützenhaus. Als die passende Anlage gefunden war, ging es daran, die komplette Anlage von Grund auf bis ins Detail zu planen.

Die Corona-bedingte Pause kam den Schützen wie gerufen: So musste sich der Verein keine Ge-



Bei der Eröffnung durfte jeder mal ans Gewehr.

Foto: privat

danken machen, wie ein Umbau der acht Schießstände trotz laufenden Wettkampfbetriebs organisiert werden könnte.

In ersten Arbeitsschritten wurden im Wirtschaftsraum die alten Lampen auf neue LED-Lampen umgerüstet, ein neuer Umkleidosowie ein neuer Auswertraum wurden ebenfalls geschaffen. Mit-

te Juni des vergangenen Jahres war es dann so weit: Die Anlage wurde geliefert. Ab diesem Zeitpunkt gab es für die Schützen kein Halten mehr; jeder wollte am liebsten sofort schießen.

Aufgrund der Pandemie musste der Umbau der Stände jedoch genau koordiniert werden, damit sich nicht zu viele helfende Hände

gleichzeitig vor Ort befanden, heißt es in der Pressemeldung des Schützenvereins. Der Schießraum wurde komplett renoviert: die Holzdecke erneuert, neue energiesparende LED-Lampen eingebaut, neue Stromleitungen gelegt, die Wände gestrichen. Für die acht Stände wurde der Messrahmen angebracht, mit Holz verkleidet und die dazugehörigen Tablets installiert.

Von Scheibe aufs Tablet

Ein Stand besteht aus einem Messrahmen, in dem insgesamt 256 kleine LED-Lichtschranken die genaue Position des Schusses in Millisekunden messen; das Ergebnis wird sofort auf dem Tablet beim Schützen angezeigt.

Den Nachmittag im Schützenhaus am Lindlberg, den Vorsitzender Thomas Schertl eröffnet hatte, nutzten die Schützen außerdem dazu, das ausgefallene Nikolausschießen aus dem Jahr 2020 nachzuholen. Hier durften nur Vereinsmitglieder teilnehmen. Der Modus war ein Tiefschuss auf ein sogenanntes „Blatt!“.

Wer Interesse am Schießsport hat, findet weitere Infos unter www.sg-altensittenbach@web.de